

Schröpfen



Als Schröpfen bezeichnet man jenes Naturheilverfahren, bei dem zur Behandlung Schröpfköpfe verwendet werden.

Schröpfen zählt zu den traditionellen Heilmethoden, bei denen zwar keine Medikamente eingesetzt werden müssen, die aber trotzdem eine wirksame Waffe der Naturheilmedizin im Kampf gegen viele Beschwerden oder Störungen sind.

Die Methode richtig angewendet, ist unschädlich und löst auch keine ungünstige Nebenwirkungen aus. Die Erfolge sind beeindruckend und kommen dabei rasch zustande, denn der Körper reagiert auf das Schröpfen am richtigen Ort innerhalb von Stunden.

Das Schröpfen ist keine alles heilende Behandlung. Aber oft wird die gezielte Anwendung des Schröpfens allein ausreichen, die Störungen zur Norm zurückzuführen. In anderen Fällen kann das Schröpfen neben weiteren bewährten Methoden und dem Einsatz wirksamer Medikamente und Vitaminen eine wesentliche unterstützende Rolle spielen oder den Verbrauch an Medikamenten reduzieren.

Das Schröpfen, angewandt an den zugehörigen Stellen, entspannt die Muskeln, die Blutgefäße erweitern sich, und die Durchblutung wird angeregt. Dadurch können schmerzverursachende Stoffe schneller abtransportiert werden, so dass der Schmerz nachlässt.

Ziel des Schröpfens ist es, die Selbstheilungskräfte des Organismus zu stärken oder erst in Gang zu setzen, wenn diese von sich aus nicht dazu imstande sind. Durch Schröpfen werden die Möglichkeiten, mit denen der Körper zur Abwehr von Krankheiten von Natur aus ausgestattet ist, angeregt und unterstützt.

Ohne Frage dient das Schröpfen den natürlichen Bestrebungen des Körpers, also der Erhaltung der Wiederherstellung von Gesundheit, und es ist wegen seiner raschen und zuverlässigen Wirkung auch eine Bereicherung und Ergänzung zu anderen Heilmethoden.

- Kopfschmerzen / Migräne
- Asthma bronchiale, Bronchialkatarr
- Anginen
- Starke Erkältungen
- Grippöse Erkrankungen, Halsschmerzen
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Verdauungsorgane
- Rheumatische Erkrankungen
- Zyklusstörungen, Entzündung der Harnwege

Aber: Wenn auch durch die Schröpfbehandlung keine Schädigungen auftreten, so darf sie deswegen doch keinesfalls kritik- und wahllos angewandt werden. Auch das Schröpfen bedarf in jedem Fall einer **genauen Indikation**.